

Enterprise Europe Network

Das weltweit größte
Business Support Netzwerk für KMU
mit internationalen Ambitionen





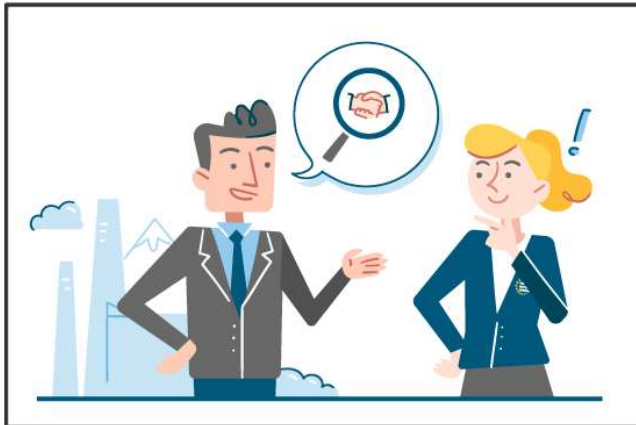
3.000
ExpertInnen



600
Organisationen



in 60
Ländern



Ihre Region weltweit verbunden



www.een.at



Zielgruppe

- (vorwiegend) KMU, die an Aktivitäten außerhalb von Österreich interessiert sind und das Potenzial dazu haben
- Forschungseinrichtungen (Uni & außeruniversitär), die ihre Technologien verbreiten oder Entwicklungspartner finden wollen
- Intermediäre, die an internationalen Partnerschaften interessiert sind bzw. durch unsere Angebote ihr Serviceangebot erweitern möchten

www.een.at



Serviceangebot

Partnersuche
im
Ausland

Beratung zu
EU-Fragen und zu
Internationalisierung
Infoveranstaltungen

Innovations-
beratung

www.een.at



EEN@SFG = Der steirische Technologie-Partner

Unterstützung bei folgenden Themen:

- Suche nach geeigneten Partnern für Innovationsvorhaben
- Suche nach innovativen Lösungen für aktuelle Problemstellungen
- Internationale Vermarktung von eigenen Innovationen
- Förderungen und Finanzierungen: regional-national-international
- Lizenz- und Patentrecht

www.een.at



Internationale Partnersuche

Wie finde ich die richtigen Geschäftskontakte und die passenden Technologien?



Research, scale up and plant engineering offered in the field of green chemistry and biotechnology

Summary

Profile type	Company's country	POD reference
Technology offer	Austria	TOAT20220711006
Profile status	Type of partnership	Targeted countries
PUBLISHED	Commercial agreement with technical assistance	• World



Nachhaltigkeits-Analysen



Sonja Angloher-Reichelt
Bayern Innovativ GmbH

www.een.at



Nachhaltigkeits-Analysen

23 Kriterien in den 4 Dimensionen Ökonomie, Ökologie, Soziales und Management















Analyse, Erkennen von Potenzialen

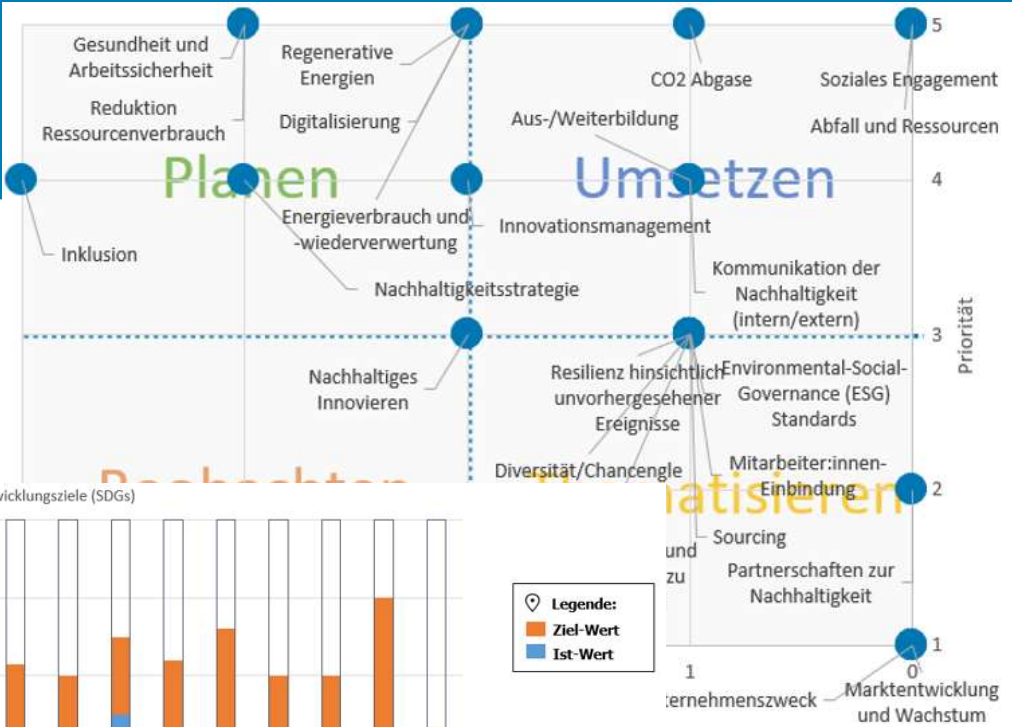
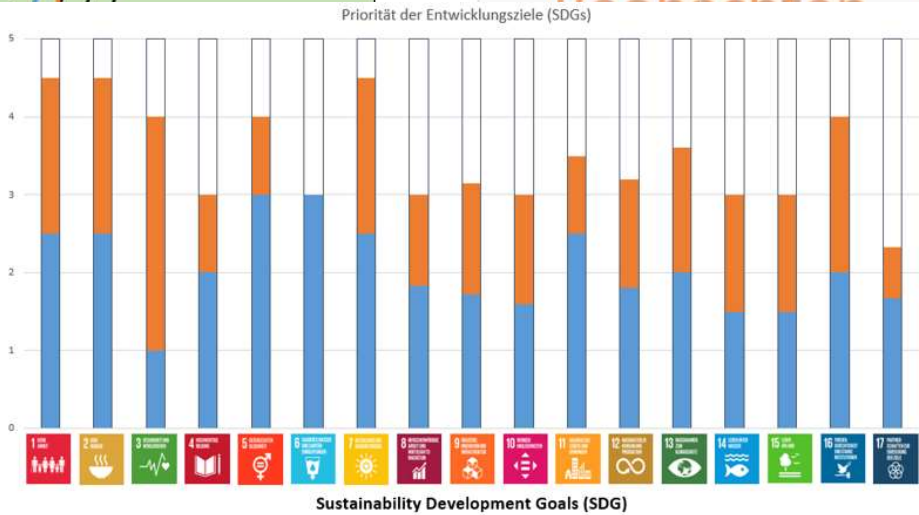
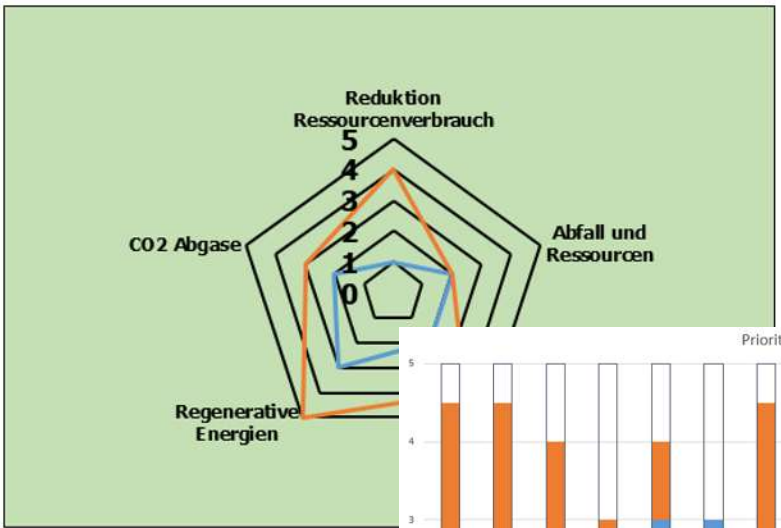
Ist-Wert <-> Ziel-Wert

Feedbackgespräch

www.een.at



	Nr.	NACHHALTIGKEITS KRITERIUM	Reifegrad 1 <i>Zero-line</i>	Reifegrad 2 <i>Baseline</i>	Reifegrad 3 <i>Engaged</i>	Reifegrad 4 <i>Performer</i>	Reifegrad 5 <i>Best in Class</i>	Umsetzungs- grad	Nachhaltigkeits Ist-Wert	Ziel-Wert (Target)	Notizen – Ideen	
	2	Unternehmenszweck	Das Unternehmen strebt kurzfristiges Wachstum an und möchte die Marktposition halten	Langfristiges Wachstum und neue Märkte erschließen	Wir antizipieren gesellschaftliche Bedürfnisse und berücksichtigen ökologische und soziale Problemstellungen	Ein fixer Teil der erwirtschafteten Unternehmensgewinne werden in nachhaltige Projekte investiert.	Unternehmenstätigkeiten und -erfolge sind zum Zweck des Gemeinwohls ausgerichtet.					  
	7	Abfall und Ressourcen	Es gibt bisher keine Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Arten der Ressourcenwiederverwertung.	Wir sammeln und sortieren Abfall und fördern das Bewusstsein unserer Mitarbeiter:innen zur Kreislaufwirtschaft.	Umfassende Projekte zur Wiederverwertung (Recycling oder Downcycling) von Abfällen.	Umfassende Projekte zur Wiederaufwertung (Upcycling) oder Vermeidung von Abfällen (Precycling).	Es gibt Geschäfts- und Dienstleistungsmodelle Abfälle als neue Ressourcen nutzbar zu machen (Kreislaufwirtschaft).					   
	8	Energieverbrauch und -wiederverwertung	Wir haben keine Maßnahmen zur Energieeinsparung bzw. Wiederverwertung	Es gibt Projekte zur Reduktion des Energieverbrauchs und/oder Wiederverwertung von Energie	Es gibt ein systematisches und digitales Energiemanagement	Es gibt eigene Nachhaltigkeitsprojekte und Investitionen mit dem Ziel zur Energie-wiederverwertung.	Es gibt innovative Geschäftsmodelle zur Förderung Energieverwertung.					  
	12	Mitarbeiter:innen-Einbindung	Sporadische Mitarbeiter:innen-Einbindung. Feedback wird akzeptiert, jedoch nicht aktiv ermittelt.	Regelmäßige Prozesse zur Abfrage von Feedback bzw. Mitarbeiter:innen-Einbindung.	Konsultativer Prozess - Bevor Entscheidungen getroffen werden, wird die Meinung der Mitarbeiter:innen eingeholt.	Partizipativer Prozess (Mitarbeiter:innen als Mitgestalter:innen) - Mitarbeiter:in wird aktive Beteiligung an der Entwicklung des Unternehmens ermöglicht.	Intrapreneurship wird vom Unternehmen ermöglicht - Mitarbeiter:in denkt und handelt selbstständig wie ein:e unternehmerische:r Mitarbeiter:in.					 
Management	17	Nachhaltigkeitsstrategie	Es gibt aktuell keine Nachhaltigkeitsstrategie und auch keine Ansätze oder Pläne zur Erstellung in der Zukunft.	Es gibt keine Nachhaltigkeitsstrategie, aber Pläne und Ansätze sind in Erstellung.	Es existiert eine dokumentierte Nachhaltigkeitsstrategie zu den Bereichen Ökologie, Soziales und Ökonomie für das Unternehmen.	Die Nachhaltigkeitsstrategie (Ökologie, Soziales, Ökonomie) besteht und ist mit Zielen und Zeitrahmen sowie messbaren Indikatoren hinterlegt.	Die Nachhaltigkeitsstrategie (Ökologie, Soziales, Ökonomie) besteht, ist mit Zielen und Zeitrahmen sowie messbaren Indikatoren hinterlegt und wird regelmäßig (zumindest jährlich) überprüft.					 



Nachhaltigkeits-Analysen

Anfragen an

Gudrun Meier, gudrun.meier@sfg.at, 0316 7093 218

www.een.at



Spitzen!Leistung 2022+



Förderung für Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsberatung

Cascadefunding-System für Mitgliedsunternehmen von



Beratungskostenzuschuss bis zu 75 %: Transformation hin zu nachhaltigem Wirtschaften

- Entwicklung einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie
- Optimierung von Prozessen, die der nachhaltigen Transformation dienen

Ihr EEN- und Innovations-Team



Martina Hierzenhofer



Emma Somerville



Michael Kerschbaumer



Gudrun Meier

www.een.at

